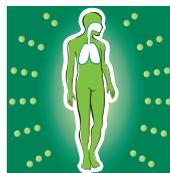


Influtex®



Homöopathisches
Arzneimittel



Tabletten

Indikationsgruppe

Homöopathische Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab: Dazu gehört: Unterstützende Behandlung von fieberhaften Infekten.

Hinweis:

Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39° C ansteigt, sowie bei allen anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Influtex® darf bei Überempfindlichkeit gegen Bienen gift und Echinacea oder andere Korbblütler nicht angewendet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen ist Influtex® nicht anzuwenden bei fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemischen Erkrankungen des weißen Blutzellensystems (z. B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkrankungen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multiple Sklerose), Immundefizienz (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z. B. nach Organ- oder Knochenmarktransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen, bei allergischer Diathese (z. B. Asthma, allergisch bedingter Hautausschlag).

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Influtex® in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Influtex® darf bei Säuglingen unter 1 Jahr nicht angewendet werden. Bei älteren Kindern darf Influtex® nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B.

Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks. Deshalb sollte Influtex® von Patienten mit atopischen Erkrankungen nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Die Patienten werden gebeten, Influtex® erst nach Rücksprache mit einem Arzt einzunehmen, wenn ihnen bekannt ist, daß Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls sonstige Medikamente angewendet werden, ist ein Arzt zu befragen.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei **akuten Zuständen** alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 1 Tablette ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Kleinkinder vom 1. bis zum 6. Lebensjahr erhalten bei akuten Zuständen nicht mehr als die Hälfte der Erwachsenenendosis, höchstens 6mal täglich ½ Tablette, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten bei akuten Zuständen nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis, höchstens 4mal täglich 1 Tablette.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3mal täglich 1 Tablette einnehmen.

Influtex® sollte von Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage eingenommen werden.



Kleinkinder nehmen Influx® im Alter von 1 bis 6 Jahren nicht länger als 3 Tage, Kinder von 6 bis 12 Jahren nicht länger als 8 Tage ein.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Bei der Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels (z. B. gesamter Packungsinhalt) kann es bei Personen mit Milchezuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Nebenwirkungen

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In seltenen Fällen kann nach Einnahme eine Kreislaufschwäche auftreten.

Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall, anaphylaktischer Schock sowie Stevens-Johnson-Syndrom beobachtet. Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Heuschnupfen, Neurodermitis, allergisches Asthma) können allergische Reaktionen ausgelöst werden. In diesen Fällen sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

Die Einnahme von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Autoimmunerkrankungen in Verbindung gebracht (Multiple Sklerose (Encephalitis disseminata), Erythema nodosum, Immunothrombozytopenie, Evans-Syndrom, Sjögren-Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen (Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie) auftreten.

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt. Sie kann aus den vorliegenden Daten nicht abgeschätzt werden.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt befragt werden.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, daß mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Nicht über +25 °C lagern!

Influx® darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält folgende Wirkstoffe:

Aconitum napellus	Trit. D 4	60,0 mg
Apis mellifica	Trit. D 3	40,0 mg
Echinacea	Trit. D 1	120,0 mg
Lachesis	Trit. D 5	12,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (pflanzlich).

Darreichungsform und Inhalt

Tabletten

OP mit 50 Tabletten zum Einnehmen

OP mit 100 Tabletten zum Einnehmen

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH

Kaiser-Wilhelm-Allee 70

51373 Leverkusen, Deutschland

Telefon: (0214) 30 51 348, Telefax: (0214) 3057209

E-Mail-Adresse: bayer-vital@bayerhealthcare.com

Hersteller

Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH

Havelstraße 5

64295 Darmstadt, Deutschland

Stand der Information

Januar 2016

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Hinweis für Diabetiker:

1 Tablette enthält 0,04 BE.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6463102.00.00

Bayer

4200BT/MMYY/8.1